

conlino

Farben aus Lehm



Oberflächengestaltung

Arbeitsblatt 6.1



conlino – Farben aus Lehm

Die Produktserie conlino wird aus natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt. Zur Farbgebung werden ausschließlich Lehm- und Tonminerale, sowie für die Blautöne reines Ultramarinblau verwendet. Diese Farben bieten eine in sich ruhende, harmonische und vielschichtige Ausstrahlung. Bereits bei Schichtstärken von 2 mm trägt der Lehm-Edelputz zu einer positiven Veränderung der Raumluftfeuchtigkeit bei. Da unsere Farben aus der Erde gemacht sind, vergilben sie nicht. Ebenso findet keine elektrostatische Aufladung der Oberfläche statt, die den Staub anzieht. Die conlino Produktserie bietet eine hohe Langlebigkeit für Oberflächen. Die Oberflächen erscheinen natürlich und warm.



„Unsere Leidenschaft für Lehm ist der Antrieb, jeden Tag Lösungen zu finden und Produkte zu entwickeln. Für Sie, Ihr Zuhause und die Umwelt.“

Jörg Meyer, Inhaber conluto

Ihre Vorteile

- Individuelle Beratung
- Innovative Lösungen
- Ökologischer Anspruch
- Schulung und Seminare
- Lehmexperten seit 1993

Erklärung der Symbole



Einfache Technik



Einfache Technik für handwerklich geübte Menschen



Fortgeschrittene Technik für handwerklich geübte Menschen

conluto[®]
Vielfalt aus Lehm

conlino ist eine Produktlinie von conluto. conluto entwickelt und produziert seit 1993 im westfälischen Blomberg zeitgemäße und innovative Lehmbaumstoffe.

Der kleine Unterschied:



Lehm-Edelputz:

Der Lehm-Edelputz ist ein dünnlagiger, leicht wolkiger farbiger Putz, der mit dem Glätter aufgebracht und je nach gewünschter Oberflächengestaltung aufgearbeitet wird. Durch die Zugabe der conlino Effekt-Materialien entstehen weitere individuelle Oberflächenstrukturen.



Lehm-Streichputz:

Der Lehm-Streichputz ist ein durch feine Perlmuttsande körniger, strukturbildender Anstrich. Er wird mit der Lasurbürste oder Lammfellrolle aufgetragen. Durch die feine Struktur wirken die dunklen Farbtöne intensiver.



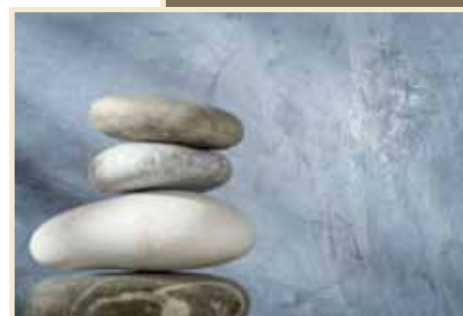
Lehmfarbe:

Die Lehmfarbe bildet eine tuchmatte Oberfläche und besitzt ein gutes Füllvermögen. Sie wird in der Regel mit der Farbrolle aufgetragen. Durch die kristalline Struktur des Lehms entsteht eine leichte feine Lebendigkeit im Anstrichbild.



Lehm-Glätte:

Lehm-Glätte ist eine feine seidenmatt glänzende Spachtelmasse. Sie vereint die natürliche Schönheit des Lehms mit einer exklusiven Individualität in der Innenraumgestaltung. Sie wird mit einer Kelle dünn aufgespachtelt, hoch verdichtet und anschließend poliert.



Untergrundvorbehandlung :

Um ein gutes Ergebnis in der Oberfläche mit den conlino Lehmprodukten zu erzielen, ist die gute Vorarbeit des Untergrundes wichtig. Die conlino Produkte dienen zur Oberflächengestaltung und sind nicht für den Ausgleich bestehender Putzschäden geeignet. Hierfür finden Sie bei den conluto Lehmputzen Lösungen und Informationen im conluto Arbeitsblatt 5.1 Lehmputze. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an conluto.

Lehm-Edelputz



Der conlino Lehm-Edelputz bringt den natürlichen Charme des Lehms an Wand und Decke, ob als verdichteter leicht poriger oder geschwämmter Putz mit einer leichten Wolkigkeit. Er bietet nicht nur einzigartig bearbeitete Oberflächen, sondern er hilft auch bei der Verbesserung des Raumklimas. Er kann die positiven Eigenschaften vorhandener Untergründe erhalten oder verbessern. Die maximale Auftragsstärke des Edelputzes beträgt 2 mm.

Das richtige Werkzeug:

- Saubere Eimer oder Baukübel
- Bohrmaschine mit Rührquirl
- Kellen, Edelstahlglätter und Japankellen aus Metall oder Kunststoff
- Schwammreibebrett, fein und grob, Fliesenschwamm
- Klebebänder und Abdeckmaterial

Tipp: Der Zustand der Werkzeuge ist mit maßgebend für die Qualität der Oberflächen.

Untergrundvorbereitung für Edelputz

Der Putzgrund muss trocken, fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln und ausreichend rau (griffig) sein. Eine gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrundes ist dringend notwendig. Ungleichmäßig saugende Untergründe, sowie Gipskarton und Gipsfaserplatten und alle nicht putzfähigen Flächen müssen mit der körnigen conluto Grundierung (Art. Nr. 00.990.1-2) versehen werden. Auf Plattenstößen von Trockenbauplatten muss vor dem Edelputz eine Fugenarmierung aufgebracht werden.

Tipp: Ein 2-lagiges Arbeiten verbessert das Ergebnis sowohl auf Lehm-Unterputz als auch auf grundierten, schwach saugenden Flächen. Die erste Lage wird dünn und zügig aufgezogen, nach dem Trocknen wird die 2. Lage aufgebracht.

Anrühren:

1. Der Lehm gibt die Farbe. Die conlino Lehm-Edelputze bestehen aus unterschiedlichen Lehmen mit unterschiedlichen Wasseraufnahmefähigkeiten. Daher schwankt die Wasserzugabe je nach Farbton. Die Angabe der Wassermenge befindet sich auf dem Farbaufkleber des Edelputzsackes. Das Pulver wird klümpchenfrei in die erforderliche Menge sauberes, kaltes Wasser eingerührt, mit Hilfe eines kräftigen Rührwerks.

Tipp: Zu dünnes Material lässt sich schwer glätten, zu dick angerührtes Material lässt sich schwer aufziehen.

2. Im feuchten Zustand wirkt der Lehm-Edelputz wesentlich dunkler als im trockenem.

3. Den angerührten Edelputz 15 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchrühren. Jetzt kann die Konsistenz durch Zugabe von Wasser noch verändert werden.
4. Größere Mengen können mit handelsüblichen Mischern oder Putzmaschinen verarbeitet werden. (siehe conluto Arbeitsblatt Putzmaschinen)
5. Das Material kann in geschlossenen Behältern mehrere Tage aufbewahrt werden.

Techniken



Fein geschwämmter Edelputz mit natürlich schillernder und wolkiger Oberfläche:

Putz auftragen:

1. Die Mörtelmasse wird mit der Edelstahl-Glättkelle oder der japanischen Feinputzkelle (z. B. Art. Nr. 50.902.21) gleichmäßig in einer Schichtstärke von max. 2 mm aufgezogen.
2. Die Oberfläche wird anschließend glatt abgezogen.

Tipp: Mit der japanischen Kunststoffkelle (Art. Nr. 50.903.21) lassen sich die Grate sauber einglätten.

Oberfläche bearbeiten:

1. Sobald der Lehmputz lederhart angetrocknet ist – dies ist, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, nach einigen Stunden erreicht – wird er mit dem feinen Schwammreibebrett (Art. Nr. 50.004) oder Fliesenschwamm abgerieben. Wird die Körnung des Edelputzes beim Abreiben zu grob, ist entweder der Putz noch nicht richtig angezogen oder der Schwamm ist zu feucht. Lederhart bedeutet: der Putz klebt nicht mehr an den Fingern.
2. Wenn der Putz vollständig getrocknet ist, liegen feine nicht gebundene Feinpartikel auf der Oberfläche, die sich leicht abreiben lassen. Dafür wird die Oberfläche entweder mit einer Sprühflasche angefeuchtet und mit einem groben Schwammreibebrett (Art. Nr. 50.005) leicht nachgerieben oder mit einem leicht angefeuchtetem gut ausgedrücktem Fliesenschwamm nachgerieben. Die schimmernden Effekte des Putzes werden dadurch sichtbar und die Abriebfestigkeit wird erhöht. Es entsteht eine feine wolkige Oberfläche. Zu viel Feuchtigkeit führt zu einer gröberen Oberfläche und höherer Wolkigkeit.

Tipp: Bei den dunklen Farbtönen empfehlen wir, in das Wasser für den Schwamm ein wenig Farbpulver einzugeben. Dadurch wird der Farbton an der Wand gleichmäßiger.

3. Die Trocknungszeit beträgt je nach Untergrund 1 - 2 Tage.



Edelputz mit der Edelstahl-Glättkelle auftragen



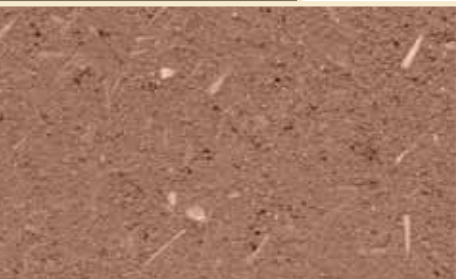
Edelputz mit der japanischen Kunststoffkelle einglätten



Edelputz mit dem feinen Schwammreibebrett abreiben



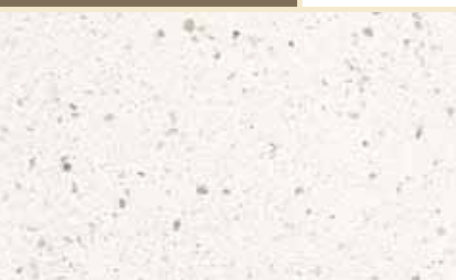
Edelputz mit dem Fliesenschwamm nachreiben



Edelputz Kastanie CP 121 mit Strohfaser



Edelputz Muschel CP 146 mit Perlmutternsand



Edelputz Edelweiß CP 100 mit Glimmer



Edelputz Lehmocker CP 140 mit Glimmermineral



Fein geschwämmter Edelputz mit natürlichen Effekt-Materialien

Die jeweils gewünschte Menge des Effekt-Materials (siehe conluto Technisches Merkblatt Effekt-Materialien) wird einem Sack Edelputz zugegeben und mit einem Rührwerk mind. 1 Minute trocken vermischt und anschließend dem Wasser zugegeben. Durch die Zugabe der Effekt-Materialien muss die Wassermenge für den Edelputz angeglichen werden.

Tipp: Der Effekt ist je nach Farbton sehr unterschiedlich, Muster anlegen.

Verarbeitung von Effekt-Materialien:

- Strohfasern, goldglänzend (Art. Nr. 50.030)
- Perlmutternsand, schillernd (Art. Nr. 50.031)
- Glimmer, metallisch funkelnd (Art. Nr. 50.033)

Das Material wird verarbeitet wie zuvor. Für ein exzellentes Erscheinungsbild wird die Oberfläche nach vollständiger Durchtrocknung mit einer Sprühflasche angefeuchtet und mit einem groben Schwammreibe Brett (Art. Nr. 50.005) werden die nicht gebundenen Feinpartikel abgenommen und die Effekte sichtbar. Durch die Strohfasern entsteht eine natürliche Lebendigkeit und eine harmonische Farbunterbrechung bei dunklen Farbtönen. Die mineralischen Zuschläge geben dem Edelputz glänzenden Schimmer. Der Glimmer erzeugt in den hellen Farbtönen einen Steinputzcharakter. Je nach Lichteinfall changieren diese Zuschläge und geben dem Raum eine individuelle Note und besondere Effekte.

- Glimmermineral (Art. Nr. 50.034)



Technik mit einem anspruchsvollen Schwierigkeitsgrad.

Durch die Zugabe des Glimmerminerals bekommt der Edelputz einen Reibeputzcharakter mit Licht reflektierenden Effekten.

Die 1. Lage wird dünn ohne Effekt-Material gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen. In der 2. Lage wird das Glimmermineral mit eingemischt und gleichmäßig auf die Oberfläche aufgezogen. Hierbei ist eine höhere Zugabe von Wasser nötig. Sobald der Putz lederhart ist, wird er mit der Längsseite des Glätters im 90 Grad Winkel aufgekratzt und anschließend mit der flachen Seite ohne Druck nachgeglättet.

Edelputz geglättet und verdichtet

Die leicht porige, geglättete und mit der Kelle verdichtete Oberfläche dieser Putztechnik gibt dem Raum eine zeitlose Eleganz und unvergängliche Schönheit.

Die 1. Lage wird im gleichen Farbton aufgetragen und im lederharten Zustand mit einem Schwammreibebrett eingefilzt. Nach vollständiger Trocknung wird die 2. Lage mit der Edelstahl-Glättekelle gleichmäßig aufgezogen. Sobald die Fläche lederhart ist, wird sie mit dem feinen, leicht angefeuchtetem Schwammreibebrett (Art.Nr.50.004) abgerieben und gleichzeitig mit der japanischen Kunststoffkelle (Art.Nr.50.903.21) mit leichtem Druck im flachen Winkel verdichtet, so dass sich das Filzkorn in die feucht-feste Putzschicht eindrückt.

Kellenschlagtechnik

Der Kellenschlag verbindet die feine Putzstruktur mit der handwerklichen Note und bietet zahlreiche Varianten in der Ausführung. Die 1. Lage wird im gleichen Farbton aufgetragen. Nach dem Filzen im lederharten Zustand und der vollständigen Durchtrocknung wird die 2. Lage aufgebracht. Hierzu wird in den frischen Putz der Glätter mit der Längskante aufgesetzt und eine kleine Teilfläche mit mäßigem Druck abgezogen. Dadurch bleibt in Form der Längskante des Glätters ein kleiner Wulst, der Kellenschlag, stehen.

Tipp: Scharfkantige oder hohe Spachtelgrade können nach einer kurzen Standzeit ohne Druck im flachen Winkel abgemildert werden.

Schmucktechniken

Sgraffito Technik

Die 1. Lage wird in einem Farbton nach Wahl aufgebracht. Die 2. Lage wird in einer anderen Farbe gemäß der Arbeitsanleitung für eine geschwämmte Oberfläche (siehe S. 5) aufgetragen und bearbeitet. Nach vollständiger Trocknung und dem Nachreiben können Muster oder Schablonen auf die Oberfläche vorgezeichnet und anschließend mit geeignetem Werkzeug ausgekratzt werden. Die Fläche wird dazu mit Wasser eingesprüht. Sgraffito-Technik erzeugt reliefartige Strukturen und kontrastreiche Farbwirkungen. Die Farbtonung des Unterputzes wird als Linie oder Fläche sichtbar.

Tipp: Gut abkleben und regelmäßig den Staub entfernen!



Edelputz Ardesia CP 110



Kellenschlagtechnik



Sgraffito-Technik



Schablone Wasserträgerinnen Art. Nr. 51.022



Klar abgegrenzte Farbübergänge



Fließende Farbübergänge

Plastisches Schablonieren

Für exklusive Effekte auf dem Edelputz bieten wir Ihnen die conlino Schablonen an (weitere Infos finden Sie im conlino Schablonenkatalog). Die Schablonen werden dazu an der Wand mit Klebeband fixiert und abgeklebt. Der Edelputz wird auf den Edelstahlglätter aufgelegt und gleichmäßig und zügig über die Schablone gezogen. Es ist zu beachten, dass sich das Material nicht unter die Schablone schiebt. Der Glätter wird dazu mit einem flachen Winkel über die Oberfläche geführt. Mit einer Sichtkontrolle wird festgestellt, ob alle Felder der Schablone mit Edelputz bedeckt sind. Fehlstellen müssen aufgefüllt werden. Die Schablone wird anschließend abgenommen. Sie wird zügig und gleichmäßig nach vorne weggezogen. Die Schablone wird sofort nach Gebrauch vorsichtig gereinigt.

Farbübergänge, Mischöne und Fixierung

- Klar abgegrenzte Farbübergänge werden mit Hilfe von Klebebändern hergestellt. Für die Haftung auf dem Lehmputz empfehlen wir das Gewebeband in silber. Für die Haftung des Klebebandes ist es wichtig, dass die Putzlage bereits vollständig durchgetrocknet ist. Das Klebeband wird zeitnah wieder vom Putz abgezogen.
- Für fließende Farbübergänge muss zunächst der ungefähre Verlauf mit Bleistift angezeichnet werden. Ein Farbton wird bis zur Kante hin aufgezogen. Im Bereich des Übergangs werden beide Farbtöne auf den Glätter gelegt und leicht vermischt. Sie werden dann im Bereich des Verlaufs aufgezogen. Anschließend kann mit der nächsten Farbe weiter gearbeitet werden. Beim Abreiben muss unbedingt mit 2 Schwämmen gearbeitet werden, damit es keine Farbvermischungen auf der ganzen Fläche gibt.
- Grundsätzlich können alle Farbtöne des conlino Edelputzes miteinander vermischt werden. Der Edelputz kann zusätzlich mit natürlichen Pigmenten bis max. 8 % abgetönt werden.
- Eine weitere Verfestigung des Edelputzes ist mit der Kaseingrundierung (Art.Nr.00.990.5) bei jeder Technik möglich. Hierzu wird die Kaseingrundierung gleichmäßig mit einer Decken- oder Fassadenbürste aus Naturborsten auftragen. Für die transparente Fixierung erfolgt der Auftrag unbedingt von unten nach oben, um Läufer zu vermeiden.

Lehm-Streichputz

Der conlino Lehm-Streichputz kombiniert alle Vorzüge der Oberflächenstruktur eines Lehmputzes und einer Lehmfarbe in einem Produkt und hat eine fein strukturierte Oberfläche. Durch Zugabe des conlino Lehm-Streichputz-Zusatzes (Art.Nr.19.505) in die conlino Lehmfarbe entsteht der conlino Streichputz. Durch die Feinstsande wirken die dunklen Farbtöne der Lehmfarbe intensiver. Er kann auf alle saugfähigen und festen Untergründe aufgebracht werden. Durch die natürliche Struktur der Feinstsande erhalten auch glatte Flächen, wie zum Beispiel Gipskartonplatten, einen angenehmen Putzcharakter. Der conlino Lehm-Streichputz hat ein gutes Füllvermögen.

Das richtige Werkzeug:

- Saubere Eimer
- Bohrmaschine mit Rührquirl
- Lasurbürste (Art.Nr.50.081) oder Lammfellrollen
- Klebebänder und Abdeckmaterial

Tipp: Der Zustand der Werkzeuge ist mit maßgebend für die Qualität der Oberflächen.

Untergrundvorbehandlung für Lehmfarbe und Lehm-Streichputz

conlino Lehmfarbe und Lehm-Streichputz können auf alle tragfähigen Untergründe aufgebracht werden. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest und ausreichend saugfähig sein. Filmbildende und durchschlagende Stoffe und Staub sind vorher zu entfernen. Glatte und wenig saugfähige Untergründe (z. B. Tapeten) sind auf Haftung und Zugfestigkeit zu prüfen. Nicht haftende Altanstriche oder Tapeten sind zu beseitigen. Eine Grundierung von verschiedenen saugenden Untergründen wird mit der conlino Kaseingrundierung (Art.Nr.00.990.5) ausgeführt. Im Zweifelsfall sind ausreichend große Probeflächen zu erstellen.

Anrühren:

1. Der conlino Streichputz-Zusatz ist speziell für die conlino Lehmfarbe hergestellt. Er wird zusammen mit der Lehmfarbe trocken gründlich vermischt.
2. Zunächst Wasser in den Behälter füllen. Für die Verarbeitung mit der Farbrolle benötigen Sie ca. 1.100 ml - 1.200 ml Wasser pro kg Streichputzpulver. Für die Verarbeitung mit der Lasurbürste benötigen Sie ca. 1.100 ml - 1.300 ml Wasser pro kg Streichputzpulver. Der Wasserbedarf der unterschiedlichen Farbtöne ist schwankend.
3. Den angerührten Streichputz ca. 30 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchschlagen.



4. Während der Verarbeitung kurz aufrühren, um ein Absetzen der feinen Sande zu verhindern.
5. Das Material kann in geschlossenen Behältern mindestens 24 Stunden aufbewahrt werden.

Techniken



Streichputz wird mit der Lasurbürste gestrichen

Streichputz auftragen:

- Variante 1
Für einen Anstrich des Streichputzes mit einer Lasurbürste ist es wichtig, einen gleichmäßig gleichfarbigen Untergrund zu erstellen. Je nach Untergrund kann dies in einem oder zwei Arbeitsgängen erreicht werden. Dieser Voranstrich kann entweder mit der conlino Lehmfarbe oder dem Lehm-Streichputz erfolgen, am einfachsten geht das mit der Farbrolle und anschließender gleichmäßiger Verteilung mit der Lasurbürste. Durch den Voranstrich mit Streichputz wird die Körnung stärker. Bei dem Voranstrich mit der Lehmfarbe wird der Bürstenstrich betont.
- Variante 2
Der Streichputz wird mit der Lasurbürste im Kreuzschlag aufgetragen. Bei dieser Technik wird der Eindruck erweckt, dass eine liegende Acht auf die Wand gemalt wird, dabei wird in den Außenrundungen die Bürste von der Wand abgehoben. Es entsteht ein geschwungener Kreuzschlag und ein homogenes Wandbild mit Bürstenstruktur.
Tipp: Die Lasurbürste nah oder direkt am Bürstenkopf halten.
- Variante 3
Für fließende Farbübergänge wird zunächst ein Farbton bis an die Verlaufslinie gestrichen. Im direkten Verlauf werden beide Farbtöne wechselseitig ineinander gestrichen. Anschließend wird mit der sauberen Lasurbürste der zweite Farbton aufgestrichen.



Lehm-Streichputz im Kreuzschlag auftragen



Streichputz mit der Farbrolle aufgetragen

Streichputz auftragen:

- Der Anstrich mit der Farbrolle erfolgt je nach Untergrund in 2 - 3 Lagen. Dabei ist auf ein gleichmäßiges und sattes Anstrichbild zu achten. Für die Ecken und Kanten empfehlen wir den Anstrich mit einer kleinen Farbwalze.

Tipp: Oben beginnen! Der Streichputz wird mit der Rolle aufgetragen und anschließend im frischen Zustand mit der conlino Lasurbürste per Kreuzschlag verteilt.



Streichputz geschliffen

- Der Streichputz wird wie zuvor beschrieben auf die Wand gestrichen oder gerollt.

Nach vollständiger Trocknung kann die Fläche leicht von Hand oder mit der Maschine mit einer Körnung von 150 oder feiner angeschliffen werden. Die Feinstsande werden sichtbar und es entsteht ein Steinputzcharakter.

Lehmfarbe

Die conlino Lehmfarbe kann auf alle saugfähigen und festen Untergründe aufgebracht werden. Es entsteht eine tuchmatte und sorptionsfähige Oberfläche mit hoher Farbbrillanz und -beständigkeit. Die feine Wolkigkeit ist eine Charaktereigenschaft und entsteht durch die natürliche Zusammensetzung des Materials.

Farben mischen

Die conlino Lehmfarbe ist in 36 Farbtönen erhältlich. Diese Farbtöne stammen aus den Grundfarben der Erde. Alle Farben sind untereinander mischbar.

Blauer Lehm kommt in der Natur immer wieder vor, ist aber sehr selten. Um diesen Farbton nachzuempfinden haben wir das Pigment Ultramarinblau zugesetzt. Es ist ungiftig, lichtecht und hitzebeständig.

Pigmente

Pigmente bis zu 8 % Gewichtsanteil können der Lehmfarbe hinzugegeben werden. Bei der Zugabe von Pigmenten werden diese vor dem Anrühren der Farbe klümpchenfrei direkt in das Ansetzwasser eingerührt, bzw. zum Nachtönen mit etwas Wasser angeschlämmt und der fertigen Lehmfarbe beigemischt.

Farben mischen macht Spaß! Werden Sie selber aktiv. Die ausgewogenen Farbkompositionen der Lehmfarben strahlen Ruhe aus und schaffen eine harmonische Raumatmosphäre.

Das richtige Werkzeug:

- Saubere Eimer
- Bohrmaschine mit Rührquirl
- Lammfellrolle
- Klebebänder und Abdeckmaterial

Tipp: Der Zustand der Werkzeuge ist maßgebend für die Qualität der Oberflächen.

Anrühren:

1. Zunächst Wasser in den Behälter füllen. Für die Verarbeitung mit der Farbrolle benötigen Sie ca. 1.100 ml - 1.200 ml Wasser pro kg Lehmfarbpulver. Der Wasserbedarf der unterschiedlichen Farbtöne ist schwankend.
2. Die conlino Lehmfarbe dazu geben und mindestens 2 Minuten kräftig mit dem Rührquirl durchschlagen.
3. Die angerührte Lehmfarbe ca. 30 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchschlagen.
4. Das Material kann in geschlossenen Behältern mindestens 24 Stunden aufbewahrt werden.



Techniken



Lehmfarbe mit der Farbrolle aufgetragen

Lehmfarbe auftragen:

- Der Anstrich mit der Farbrolle erfolgt je nach Untergrund in 1 - 3 Lagen. Dabei ist auf ein gleichmäßiges und sattes Anstrichbild zu achten. So entsteht die feine fließende und homogene Struktur auf der Oberfläche.



Lehmfarbe mit der Lasurbürste aufgetragen

- Der Anstrich mit der Lasurbürste erfolgt je nach Untergrund in 2 - 3 Lagen. Der Auftrag erfolgt in liegenden Achten oder im Kreuzschlag. Durch den Auftrag entsteht eine Pinselstrichstruktur. Die Fläche wird ein wenig lebhafter und bekommt einen mediterranen Effekt.



Schablonentechnik

Die conlino Schablonen sind von dem Tuschezeichner und Künstler Markus Wortmann touch of art gestaltet. Fordern Sie unseren Schablonenkatalog an und lassen Sie sich inspirieren.

- Schablonieren mit dem Pinsel:

Die Schablonen werden dazu an der Wand mit Klebeband fixiert und weitläufig abgeklebt. Für die Farbgebung können unsere Lehmfarben wie auch die in Wasser gelösten Pigmente verwendet werden. Die Farbe wird normal in einer zäh fließenden Konsistenz angerührt. Zum Auftragen werden spezielle Schablonierpinsel verwendet. Zum besseren Arbeiten werden die Borsten mit einem Klebeband kurz zusammengebunden, so dass ca. 2 mm Borsten herausschauen. Damit keine Farbe unter die Schablone läuft, wird wenig Farbe auf den Pinsel genommen und zunächst auf dem Klebeband der Schablone abgetupft. Jetzt werden kleine Mengen von dort abgenommen und in die freien Felder der Schablone eingestupft. Der Pinsel wird rechtwinklig zur Fläche gehalten. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt bis das Muster der Schablone gut gedeckt auf dem Untergrund sichtbar ist. Anschließend wird die Schablone vorsichtig abgenommen und kann sofort wieder verwendet werden.

Tipp: Durch weniger intensives Stupfen kann ein verblasster antiker Effekt entstehen.



Lehm-Glätte

Lehm-Glätte – eine Klasse für sich. Aus diesem Material werden Unikate für individuelle Wohnsituationen erschaffen, die dem Raum einen ganz persönlichen Charakter verleihen. Lehm-Glätte erschafft aus einem einzigartigem Material leicht glänzende, glatte und stark verdichtete Wandoberflächen, die zusätzlich mit Wachs hoch glänzend poliert werden können, aber immer noch dampfdiffusionsoffen sind.



Anrühren:

1. Zunächst Wasser in den Behälter füllen. Für die Verarbeitung benötigen Sie ca. 400 - 600 ml Wasser pro kg Lehm-Glätte Pulver. Der Wasserbedarf der unterschiedlichen Farbtöne ist schwankend.
2. conlino Lehm-Glätte dazu geben und mindestens 3 Minuten kräftig mit dem Rührquirl durchschlagen.
3. Angerührte Lehm-Glätte ca. 30 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchschlagen. Die Spachtelmasse muss eine homogene pastöse Konsistenz haben.
4. Das Material kann in geschlossenen Behältern mindestens 24 Stunden aufbewahrt werden.

Lehm-Glätte spachteln:

1. Der Untergrund für Lehm-Glätte ist vorzugsweise ein gut abgeriebener Lehm-Feinputz.
2. Um eine gleichmäßige und minimierte Saugfähigkeit zu erhalten, wird die Kaseingrundierung nach Anleitung aufgetragen.
3. Lehm-Glätte wird mit der japanischen Glättekelle (Art. Nr. 50.902.21) in Metall oder Kunststoff aufgespachtelt. Hierbei wird in kurzen Spachtelschüben gearbeitet und das Material hauchdünn aufgetragen. Es werden nur die Poren aufgefüllt und die Fläche wird verdichtet. Die maximale Auftragsstärke beträgt pro Arbeitsgang ca. 0,1 - 0,2 mm. Bei Verwendung der Metallkelle entsteht ein metallischer Abrieb, der je nach Farbton und Oberflächencharakter gewünscht ist.
4. Dieser Arbeitsschritt wird 2 - 4 Mal wiederholt. Zwischen den einzelnen Arbeitsschritten muss die Trocknungszeit eingehalten werden. Es entsteht ein matter Glanz.
5. Durch einen Farbwechsel zwischen den einzelnen Lagen werden zusätzliche Effekte erzeugt.

Tipp: Zuviel wirkt leicht unruhig.



conlino Kaseingrundierung mit der japanischen Glättekelle aus Kunststoff aufspachteln



conlino Kaseingrundierung mit der japanischen Glättekelle aus Kunststoff verteilen

6. Nachdem alle Lagen trocken sind, wird die conlino Kasein-Grundierung (Art.Nr.00.990.5) von unten nach oben mit einer Lackierrolle aus Schaumstoff aufgetragen und sofort mit der conlino Japankelle aus Kunststoff verteilt und verdichtet.
7. Nachdem auch diese Lage getrocknet ist, wird die conluto Carnaubawachs Emulsion (Art. Nr.00.420.1) mit einer Lackierrolle aufgerollt und sofort mit der conlino Japankelle verteilt und verdichtet. Bei der Verwendung von Metallkellen entstehen durch den Kellenabrieb feine Schlieren und Tiefen. Dies entsteht bei einer Kunststoffkelle nicht.
8. Nach ca. 6 Stunden kann die Carnaubawachs-Oberfläche auf Wunsch mit einem Polierpad poliert werden, falls ein hochglänzendes Ergebnis gewünscht ist.



Werden Sie kreativ!

Probieren Sie einmal neue Techniken mit der conlino Lehmfarbe aus. Lasur-, Schwamm- und Wickeltechnik und auch das Aufstreichen mit einer Farbmusterwalze lassen sich mit der Lehmfarbe sehr gut und einfach realisieren.

conluto veranstaltet regelmäßig Schulungen, zu denen Sie unter professioneller Anleitung die conlino Oberflächenlinie kennenlernen können.

Auf unserer Webseite www.conluto.de finden Sie unsere aktuellen Schulungstermine.



conlino

Farben aus Lehm

ist eine Produktlinie von
conluto® Vielfalt aus Lehm
Detmolder Str. 61-65
D-32825 Blomberg
Tel. +49(0)5235-50257-0
www.conluto.de

conlino
Farben aus Lehm



Ihr conlino Fachhändler